



Wurde gestern Weltmeister der Formel 500: Attila Havas aus Budapest, der für das österreichische Team RSC Regan fährt. Die Formel 500 gilt als die Königsklasse des Motorbootrennsports.

Fotos: Andreas Veigel

## Die Sache hat einen Haken

**MOTORSPORT** Patrick Wiese hat bei den Motorbootrennen in Lauffen seinen Sport entdeckt

Von Lars Müller-Appenzeller

Das Boot scheint zu fliegen. Hoch über den Köpfen von kleinen Kindern, Jugendlichen, Familienvätern und Rentnern wird das Sportgerät, das von einem Kran am Haken gepackt worden ist, in den Neckar bei Lauffen gesetzt. Vor einem Jahr stand Patrick Wiese an dieser Stelle, blickte bei den Motorbootrennen des Motorsportclubs Lauffen staunend den zuerst durch die Luft, dann über das Wasser fliegenden Booten nach. Die Sache hat einen Haken, auch ihn hat damals etwas gepackt: die Faszination Motor(boot)sport. „Hier hat alles vor einem Jahr angefangen“, sagt der 20-Jährige, schnappt seinen Helm, blickt seinem fliegenden Formel-ADAC-Boot mit der Startnummer 20 hinterher und macht sich startklar.

Patrick Wiese kommt aus Bondorf bei Nagold. Die Rennen in Lauffen hat er ohne Punkte abgeschlossen – ein Konkurrent krachte in Wieses Boot. Dennoch liegt er in der

Gesamtwertung vor dem letzten Lauf in Dresden in der Spitzengruppe und bleibt bester Neuling, der so genannte Rookie of the year.

Aus dem gelernten Metallbohrer sprudelt die Begeisterung wie aus einem frisch Verliebten, er beschreibt die Faszination seines neuen Hobbys: „Es ist dieses Gefühl, auf dem Wasser zu fahren, nein eher zu fliegen. Diese Bootsklasse ist offen, hat kein Cockpit, was es einfach zu einem geilen Erlebnis macht. Und natürlich reizt die Geschwindigkeit.“ Vater und Mechaniker Ralf Wiese steuert die Eckdaten bei: „Der 40-PS-Motor macht den Katamaran bis zu 120

Stundenkilometer schnell.“

Der Weg vom begeisterten Zuschauer auf das Siegerpodest ist nicht weit. „Da gibt es eine Telefonnummer. Ich habe einfach beim ADAC angerufen“, sagt Patrick Wiese. Dann habe er bei der Messe Interboot in Friedrichshafen auf dem Bodensee das Boot testen dürfen und schwups, schon hatte er ein neues Hobby. „Das Boot ist mein Eigen-



Patrick Wiese ist der lebende Beweis: Der Weg vom begeisterten Zuschauer auf das Siegerpodest ist nicht weit – aber auch nicht gerade ungefährlich.

tum“, sagt der junge Mann nicht ohne Stolz. „man wird vom ADAC in dieser Einsteigerklasse gut gefördert.“ Aber ein paar Tausend Euro muss man dennoch einbringen.

Patrick Wiese hat Spaß mit seinem Boot, genießt die Wochenenden im Fahrerlager, will vorankommen. Er deutet auf das Boot, an dem gerade im benachbarten Pavillon herumgebastelt wird: „Die Mercury-Klasse, das ist das nächste Ziel.“ Hier hat der Katamaran ein Cockpit und 60 PS. Patrick Wiese will von der Einsteiger- in die Aufsteigerklasse. Für alle, die sich an den Haken genommen fühlen – die Nummer des ADAC lautet: 089 / 743 09 0.

### ■ Hintergrund

#### Formel-500-WM

Attila Havas hat sich in Lauffen den WM-Titel in der Formel 500 geholt. Der Ungar überholte mit 74 Punkten noch Titelverteidiger Tiziano Trombetta (54 Punkte/Italien), der Dritter wurde. Auf Platz zwei kam Ahto Aaslav-Kaasik (72/Estland). Im